

Amors Tochter

Von abgemeldet

Kapitel 2: {2}

So, hier bin ich mal wieder! Nach langer, langer Zeit hab ichs geschafft den zweiten Teil meiner Ranma-FF fertigzustellen! *jubiläum* Tut mir furchtbar Leid, dass es so lang gedauert hat, aber wenn man vier Wochen unterwegs ist und dann gleich mit dem Schulstress konfrontiert wird... ich glaub ich brauch und sollte nicht weiter schreiben sonst schläft ihr mir noch ein! Mir ist aufgefallen, dass ich das letzte Mal vergessen habe die Zeichenerklärung drunterzusetzen. Das hol ich jetzt nach:

"..." - gesprochen

°...° - gedacht

(...) - Kommentare meinerseits

°*...*° - Erinnerungen an gesagtes oder gesehenes

[...] - Panda-schilder

Viel Spass!!! (P.S.: ich versuch mit dem nächsten Teil schneller fertig zu werden)

Amors Tochter {2} - von Vici

Soun und Genma-Panda hatten sich zu einer Partie Schach niedergelassen. Ranma saß im Garten am Teich und war in seine Gedanken versunken.

Ranma: °Wie soll ich mich bloß bei ihr entschuldigen? Sie hört mir ja nicht mal zu.°

Plötzlich sprang Hina von außen über die Gartenmauer und riss ihn dadurch aus seinen Gedanken. Sie rannte an ihm vorbei und stellte sich in die Tür zum Garten.

Hina: "Herr Tendo, darf ich ein Haustier halten? Ich verspreche auch mich darum zu kümmern!"

Soun: "Das kommt drauf an, was es ist. An was für ein Tier denkst du denn?"

Hina: "An das hier."

Sie hielt ihm ein kleines, zappelndes, schwarzes Tierchen vor die Nase.

Soun: "Ein Schwein?!"

Genma-Panda: [Kommt mir bekannt vor.]

Ranma: "Zeig mal her!"

Er entriss ihr das kleine Ferkel und betrachtete es genauer.

Ranma: "Alles klar, das ist P-chan!"

Hina entnahm ihm das Tier wieder und drückte es an sich.

Hina: "Und woher willst du das wissen? Es gibt ne Menge schwarzer Ferkel in Tokyo."

Ranma: "Ganz einfach! P-chan ist das einzige, das ein Halstuch trägt."

Hina: "Bist du dir ganz sicher?"

Er nickte.

Hina: "Und wem gehört es?"

Gerade als Ranma antworten wollte, kam Akane um die Ecke.

Akane: "Puh, jetzt fühl ich mich besser!"

Als sie P-chan erblickte, erhellte sich ihr Gesichtsausdruck.

Akane: "P-CHAN!"

Sie eilte auf Hina zu, nahm das Ferkel in die Arme und knuddelte es durch.

Akane: "P-chan, wo warst du denn so lange? Ich hab mir schon Sorgen gemacht."

Hina: "Dann ist das also dein Ferkel?"

Akane: "Ja, wie hast du ihn gefunden?"

Hina: "Ich hab ihn bei einem Spaziergang die Straße entlangschleichen sehen. Er war total erschöpft."

Akane: "So riecht er auch! Ich werde am besten mal mit ihm baden gehen."

Hina und Ranma machten ein geschocktes Gesicht und P-chan fing an panisch um sich zu schlagen.

Akane hatte Mühe ihn zu halten.

Akane: "He, P-chan, was hast du denn?"

Mit Müh und Not gelang es den schwarzen Ferkel sich aus Akanes Armen zu befreien. Hilfesuchend versteckte er sich hinter Ranma.

Ranma: "Ach, die ganze Zeit versuchst du mich in Schwierigkeiten zu bringen.

Aber wenn es darum geht, deinen Hintern zu retten, bin ich gut genug, was?"

P-chan nickte.

Ranma: "Na warte!"

Akane: "RANMA! Lass P-chan in Ruhe!"

Ranma: "Was? Aber ich hab doch gar nichts gemacht."

Akane: "Wolltest du aber!"

Ranma: "Das stimmt doch gar nicht! Ich....."

Akane: "Spar dir die Ausrede und gib mir P-chan!"

Hina: "Sagt mal, sind die immer so?"

Genma-Panda nickte.

Soun: "Mach dir keine Sorgen, das ist völlig normal bei den Beiden!"

Hina: "Das wird ein hartes Stück Arbeit! Da brauch ich sehr viel Gedult!

Hoffentlich geht das gut!"

Ranma und Akane waren so in ihren Streit vertieft, dass sie das Gespräch gar nicht mitbekamen.

Ranma: "Jetzt hör mal zu: Ich wollte deinem doofen Schwein nichts tun. Du verstehst das alles falsch!"

Akane: "P-chan ist kein doofes Schwein! Er ist ein harmloses kleines Ferkel, das beschützt werden muss!"

Ranma: "Dein ach so harmloses Schwein kann selbst auf sich aufzupassen! Und ausserdem, wovor willst du ihn denn beschützen?"

Akane: "Vor dir zum Beispiel! Immer hackst du auf ihm rum und hetzt ihn durch die Kante. Der arme Kerl ist dann immer total erschöpft."

Ranma: "Daran ist er selbst Schuld! Wenn er mich nicht ständig kratzen würde, würde ich ihn unter Umständen in Ruhe lassen!"

Akane: "Du....."

Hina: "Hehehe, nun beruhigt euch mal wieder, sonst gibts am Ende noch Verletzte!"

Akane: "Na und? Er soll gefälligst P-chan in Ruhe lassen!"

Ranma: "Ich hab dem Schwein doch gar nichts getan! Ich wollte nur.....!"

Akane: "Spar dir die Luft! Ich weiß, dass du ihn verprügeln wolltest!"

Ranma: "Ich wollte ihn nicht....."

Hina: "Geht das schon wieder los! Ihr werdet das jetzt wie anständige Menschen klären!"

Akane: "Und wie, wenn ich fragen darf?"

Hina: "Zuerst werdet ihr euch bei dem jeweils anderen entschuldigen....."

Ranma: "Was? Ich soll mich bei Akane entschuldigen? Niemals!"

>>PENG<< Hina verpasste ihm eine deftige Kopfnuss.

Hina: "Ich war noch nicht fertig! Also, erst werdet ihr euch entschuldigen und dann gebt ihr euch als Zeichen dafür die Hände, klar?!"

Ranma: "Aber....."

Hina: "Wird's bald?"

Ranma: "Tut mir leid, dass ich P-chan schlagen wollte."

Widerwillig reichte er ihr seine Hand und schaute weg. Als Akane Sekunden später immer noch nichts gesagt hatte, blickte er sie verwundert an. Als er in ihren Augen Tränen sah, erschrak er etwas.

Akane: °*"Du bist es nicht wert!"* Warum hat er sich nicht gleich mit dafür entschuldigt? Bin ich ihm denn so egal?"

Hina: "Was ist?"

Akane: "DU MISTKERL!"

Schluchzend rannte sie auf ihr Zimmer und weinte sich auf ihrem Bett wieder die Augen aus. Alle Blicke waren fragend auf Ranma gerichtet.

Soun: "Was.....was hat sie denn?"

Hina: "Ranma, gibt es etwas, was du mir sagen solltest?"

Ranma: "Was meinst du?"

Hina: "Hast du irgendwas zu Akane gesagt, was sie hätte verletzen können oder so?"

Ranma: °*"Du bist es nicht wert!"*° "Ja, ich glaub schon."

Hina: "Und, schon mal über ne Entschuldigung nachgedacht?"

Ranma: "Ja, aber sie hört mir nicht zu."

Hina: "Dann entschuldige dich doch ohne etwas zu sagen."

Soun: "Genau, küss sie! Das ist die beste Entschuldigung, die es gibt."

Hina: "So hatte ich das eigentlich nicht gemeint."

Genma-Panda: [Wie dann?]

Hina: "Schreib ihr einen Brief, schreib aber nicht erst seitenweise um das Thema herum. Du darfst ihn aber auch nicht zu kurz fassen; das kommt nicht gut, ziehe die Entschuldigung nicht in die Länge; das wirkt schleimig. Wichtig ist noch, dass Akane weiß das es von Herzen kommt, wenn sie den Brief liest. Ausserdem musst du sauber schreiben und ihn einer ordentlichen Briefform verfassen."

Ranma und P-chan starrten sie entgeistert an. Noch nie hatten sie ein 16-jähriges Mädchen gesehen, das sich wie ein Lehrer ausdrückt.

Hina: "Was glotzt ihr so? Mach dich lieber an die Arbeit, Ranma!"

Ranma: "Aber....."

Hina: "Muss ich dir's noch schriftlich geben oder schaffst du's auch so?"

Ranma: "Ich geh ja schon!"

Hina grinste zufrieden als sie Ranma so eingeschüchtert verschwinden sah. Sie nahm P-chan auf den Arm und lächelte es an.

Hina: "Und wir nehmen jetzt ein Bad!"

P-chan riss die Augen auf und geriet in Panik. Er versuchte sich aus Hinas Griff zu befreien, jedoch erfolglos. Hilflos ließ er sich ins Bad tragen und konnte nichts dagegen unternehmen. Im Badezimmer angekommen, ließ Hina das Wasser in die Wanne laufen und kippte noch etwas von dem Badeschaum hinein. Als die Wanne voll war, drehte sie den Wasserhahn wieder zu und tauchte P-chan hinein. Sie setzte sich auf den Wannенrand und schaute gespannt ins Wasser. Prustend tauchte ein Junge mit kurzen, braunen Haaren vor ihr auf.

Hina: "Hallo Ryoga."

Ryoga: "Was?! Woher kennst du meinen Namen? Und woher weißt du, dass ich ich P-chan bin?"

Hina: "Sagen wir, das hat mir eine Stimme zugeflüstert."

Ryoga: "Konnte dieser Ranma sein Maul wieder nicht halten?"

Hina: "Keine Angst, er hat nichts gesagt."

Ryoga: "Aber wer dann?"

Hina: "Das wirst du noch früh genug erfahren!"

Sie stand auf und reichte Ryoga ein Handtuch.

Hina: "Du siehst richtig süß aus, wenn du durcheinander bist!"

Mit einem Lächeln verließ sie das Bad und ließ Ryoga völlig verwirrt in der Badewanne sitzen.

Ryoga: °*das Lächeln von Hina bevor sie aus dem Bad ging*°

Ihm huschte ein leichter Rotschimmer über die Nase, als ihm dieser Gedanke kam.

Nachts im Zimmer von Akane:

Akane und P-chan schliefen tief und fest. Leise öffnete jemand von außen das Fenster und betrat das Zimmer. Die Statur ließ darauf schließen, dass es ein Mann sein musste. Er vergewisserte sich, dass die beiden schliefen und legte einen Umschlag und eine weiße Rose auf den Schreibtisch. Dann verschwand er genauso leise, wie er gekommen war.

Am nächsten Morgen wurde Akane von den Sonnenstrahlen geweckt. Da P-chan nicht mehr neben ihr lag, schaute sie auf ihren Wecker.

Akane: °Erst 8.30 Uhr. Was macht P-chan denn um diese Zeit schon auf?°

Sie stand auf und entdeckte den Briefumschlag. Sie öffnete ihn und las.

~~~~~ Liebe Akane,

es tut mir Leid was ich neulich auf dem Heimweg zu dir gesagt habe.

Eigentlich denke ich schon du bist es wert, dass jemand um dich weint. Ich weiß nicht wie ich reagieren würde, wenn du auf einmal nicht mehr da wärst. Mir würde meine Machoverlobte zum streiten fehlen und das würde mich, glaube ich, schon ziemlich traurig machen. Ich hoffe du hast den Brief bis hier gelesen und nimmst meine Entschuldigung an.

gez: Ranma ~~~~~

Akane: "Ranma,....."

Sie legte den Brief auf den Tisch und nahm die Rose in die Hand. (Anm: Ranma hatte vorher die Dornen entfernt)

Akane: ".....du Trottel! Die Blume verdurstet doch, wenn du sie nicht ins Wasser stellst."

Derweil hatte sich P-chan auf die Suche nach Hina gemacht. Nachdem er sie in

ihrem Zimmer nicht angetroffen hatte, versuchte er es in der Trainingshalle. Dort trainierte sie gerade Rhythmische Gymnastik mit dem Band. P-chan war von ihrem Anblick fasziniert; diese graziösen Bewegungen und die Sprünge, die sie federleicht scheinen ließen, zeugten von absoluter Hingabe. Die Augen des kleinen Ferkels funkelten und seine Schnauze wurde ganz rot.

Ranma: "Hey, Ryoga!"

Keine Reaktion. Ranma hockte sich neben ihn und betrachtete ihn.

Ranma: "Hat's dir die Sprache verschlagen? Was ist denn los?"

Hina: "P-chan, Ranma, was macht ihr denn hier?"

Hina beendete die Übung und erst jetzt bemerkte sie die beiden, die in der Tür standen beziehungsweise hockten.

Ranma: "Ich sollte dich zum Frühstück holen und bei der Gelegenheit habe ich gleich P-chan gefunden."

P-chan kam wieder zu sich und schaute Ranma antgeistert an. Dieser stand auf und ging in die Halle.

Ranma: "Ich dachte du trainierst."

Hina: "Das hab ich doch."

Ranma: "Aber du bist doch nur mit dem Band durch die kante gehupft. Was soll denn das für ein Training sein?"

Hina: "Schon mal was von Rhythmischer Kampfgymnastik gehört?"

Ranma: "Ja, aber das was du hier veranstaltest wird dir auch in der Kampfgymnastik nicht weiterhelfen."

Hina: "Willst du's darauf ankommen lassen?"

Ranma: "Ist das eine Herausforderung?"

Hina: "Wenn du dich traust. Du darfst dir auch ein oder mehrere Geräte aussuchen."

Ranma: "Einverstanden! Glaube aber nicht das ich Rücksicht nehme, nur weil du ein Mädchen bist!"

Hina: "Das habe ich auch nicht erwartet. Ich möchte fair und ohne Bevorzugung gegen dich kämpfen."

Ranma: "Freut mich zu hör'n."

Hina: "Punkt zehn hier in der Halle."

Ranma. "Ich werde da sein!"

P-chan rannte Ranma vor die Füße und grunzte ihn böse an. Damit versuchte er ihm etwas klar zu machen, leider wusste Ranma nicht was er meinte. Hina lächelte das kleine Ferkel an und nahm es auf den Arm. Liebevoll streichelte sie seinen Kopf, was sich P-chan genüsslich gefallen ließ.

Hina: "Ich glaube er versucht dir zu sagen, dass du nicht mit anderen Mädchen flirten sollst, wenn du schon verlobt bist."

Ranma: "Ich hab doch gar nicht mit dir geflirtet."

Hina: "Sag das dem kleinen Schweinchen."

Ranma: "Nanu, Ryoga lässt sich die Streicheleinheiten von Hina gefallen?"

Hina: "Ich geh frühstücken, kommst du?"

Hina verschwand in den Aufenthaltsraum; Ranma folgte ihr nachdenklich.

Punkt zehn Uhr waren alle in der Turnhalle versammelt und warteten gespannt auf das Startzeichen. Hina hatte ihr Kampfoufit an und hielt ihr Band in der Hand.

Ryoga: "Ranma, kannst du mal kurz kommen?"

Ranma: "Was hat er denn jetzt schon wieder?" "Entschuldige mich einen Augenblick!"

Genervt ging Ranma zu Ryoga vor die Halle; weit genug vom Eingang weg, damit niemand lauschen konnte.

Ranma: "Was willst du?"

Ryoga: "Versprich mir Hina nicht zu verletzen!"

Ranma: "Ich hab ihr aber versprochen sie nicht zu bevorzugen. Wieso eigentlich?"

Ryoga: "Versprich es mir!"

Ranma hatte absolut keine Peilung wieso er das ausgerechnet von Ryoga zu hören bekam. Er musste daran denken, was sich heute morgen in der Trainingshalle ereignet hatte. Plötzlich ging ihm ein Licht auf.

Ranma: "Jetzt versteh ich: du bist in die Kleine verknallt!"

Ryoga: "Ach was, ich will doch nur das ihr nichts passiert!"

Ranma: "Siehst du? Das ist ein deutliches Zeichen dafür!"

Ryoga: "Quatsch! Ich will doch nur nicht das sie verletzt wird; versprichst du mir das?"

Ranma: "Ich werd mal sehen, was sich machen lässt!"

Ryoga: "Ranma!"

Ranma: "Nu mach dir mal nicht ins Hemd! Ich werd sie schon nicht umbringen."

Damit ging er wieder in die Halle und stellte sich Hina gegenüber. Ryoga gesellte sich zu den anderen.

Akane: "Was war denn so wichtiges?"

Ryoga: "Ach, nichts weiter!"

Hina: "Und, hast du dich schon für ein Gerät entschieden? Ich jedenfalls werde nur mir dem Band kämpfen."

Ranma: "Ich bin doch kein Mädchen! Ich werde ohne Geräte kämpfen."

Soun gab das Startzeichen.

Ranma: "Mit deinem lächerlichem Gymnastikband wirst du mich nicht besiegen!"

Hina: "Das werden wir ja sehen!"

Ranma startete einen Angriff und rannte auf Hina zu. Er wollte sie rammen doch bevor er ihr zu nahe kam, schwang Hina ihr Band von rechts nach links und wehrte damit seinen Angriff ab.

Hina: "Nicht schlecht, aber um mich in der Rhythmischen Kampfgymnastik zu besiegen, musst du schon mehr drauf haben!"

Ranma: "Verdammt! Wie soll ich an sie rankommen? Sie brauch nur ihr Band zu schwingen und kann damit jeden normalen Angriff abwehren. Ich muss mir was einfallen lassen!"

Nabiki: "Anscheinend wird das doch nicht so einfach, wie Ranma es sich vorgestellt hat."

Kasumi: "Ja, wie Hina mit dem Band umgeht ist wirklich einzigartig."

Soun: "Was meinst du Saotome, ob er es schafft?"

Genma: "Also um ehrlich zu sein, hab ich da so meine Zweifel!"

Akane: "Sei vorsichtig Ranma!"